Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 21. Mai 2013 um 09:08 Uhr

Regelung für den Landeswald

Damit die Umwelt in Schuss bleibt... Niedersachsen führt bleifreie Jagd ein

Hannover (wbn). Ab dem 1. April 2014 wird die Jagd auf rund 330.000 Hektar im niedersächsischen Landeswald nur noch mit bleifreier Munition ausgeübt werden.

Dazu sagt Forstminister Christian Meyer: „Ich bin mir mit den Niedersächsischen Landesforsten einig, dass die Umstellung auf bleifreie Munition weitere Verbesserungen für den Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz bringen wird. Wir gehen davon aus, dass die Einführung bleifreier Munition im Landeswald auch Signalwirkung für andere Bereiche entfaltet. Nach jahrelangen Diskussionen und ständigen Weiterentwicklungen in der Ballistik, halten wir die Zeit für den Umstieg auf bleifreie Jagdmunition für reif. Dieses Ziel haben wir auch bei diversen Veranstaltungen mit Jägerinnen und Jägern angekündigt. Wir begrüßen die Offenheit und Aufgeschlossenheit vieler Jägerinnen und Jäger für diesen nicht einfachen Schritt. In einigen Revieren in einigen Ländern oder etwa bei der Jagd über Wasser ist die bleifreie Jagd bereits seit langem gängige Praxis.“

Fortsetzung von Seite 1

Um den Übergang reibungslos zu gestalten, werden ab sofort alle Jägerinnen und Jäger im niedersächsischen Landeswald gebeten, möglichst schnell individuell auf bleifreie Geschosse zu wechseln. Dazu ist es unter anderem erforderlich, dass hinreichend bleifreie Büchsenmunition zur Verfügung steht und genügend Schießstände für das Training mit bleifreier Munition zugelassen sind.

Das Land Niedersachsen unterstützt daher die noch erforderlichen Umrüstungen der

Schießstände derzeit mit Mitteln aus der Jagdabgabe. Die Umgenehmigung der ersten 14 Schießstände in Niedersachsen erfolgt noch in diesem Jahr und wird mit 100.000 Euro gefördert. Ab April 2014 soll die bleifreie Jagd in den Landesforsten, wie auch in einigen anderen Bundesländern, dann Pflicht werden.

Handlungsbedarf habe sich in der Jagd aufgrund von Bleivergiftungen etwa von Greifvögeln, zunehmenden Bleibelastungen auf bejagten Flächen und Bleirückständen im Wildbret ergeben. Die Umstellung auf alternative Munition trägt daher erheblich zum Natur- und Verbraucherschutz bei. Die alternativen neuen Geschosse hinterlassen keine Rückstände in der Umwelt oder im erlegten Wild, die vergleichsweise negativ wirken könnten wie Blei. Mit dem Verzicht auf bleifreie Munition übernehmen die niedersächsischen Landesforsten eine Vorreiterrolle bei der Umsetzung einer ökologisch verträglichen Jagd.

Minister Meyer: „Auch bei der Einführung bleifreien Benzins wurde am Anfang gesagt, dies sei nicht möglich und es gäbe unüberbrückbare technische Probleme. Dabei ist die Wissenschaft und Wirtschaft längst weiter. Heute trauert niemand mehr verbleitem Sprit hinterher. Mein Ziel ist es, dass mittelfristig in ganz Niedersachsen ausschließlich bleifrei gejagt wird. Die Voraussetzungen dafür sind aus meiner Sicht gegeben. Bei unseren Landesforsten fangen wir jetzt an."